

## **Bericht zum Finanzabschluss UEFA Women's EURO 2025 in Thun**

### **Inhalt**

1.	Einleitung .....	2
2.	Stadt Thun .....	2
2.1	Ausgangslage .....	2
2.2	Schlussabrechnung .....	2
2.3	Gesamtergebnis .....	4
3.	Kanton Bern .....	4
3.1	Ausgangslage .....	4
3.2	Abrechnung .....	5
3.3	Vollkostenabrechnung .....	5
3.4	Gesamtergebnis .....	5
4.	Bund .....	6
4.1	Ausgangslage .....	6
4.2	Anrechenbare Beiträge Thun .....	6
4.3	Gesamtergebnis .....	7

## 1. Einleitung

Mit der vorliegenden Schlussabrechnung wird die finanzielle Endauswertung zur UEFA Women's EURO 2025 vorgelegt. Der vom Stadtrat bewilligte Rahmenkredit von CHF 3'650'000.00 konnte eingehalten werden. In den folgenden Kapiteln werden die Abrechnung sowie die finanzielle Beteiligung von Bund und Kanton dargestellt.

## 2. Stadt Thun

### 2.1 Ausgangslage

Die vorliegende Abrechnung basiert auf dem Stadtratsbeschluss vom 15. Juni 2023. Für die Finanzierung galten insbesondere folgende Vorgaben:

- Der Kostenanteil der Stadt Thun darf CHF 1'216'666.00 nicht überschreiten (entspricht einem Drittel des Rahmenkredits von CHF 3.65 Mio.).
- Der Kostenanteil der Stadt Thun darf maximal die Hälfte der zusammengefassten Beiträge von Bund und Kanton betragen.
- Sowohl der Kanton Bern als auch der Bund muss sich wesentlich an den Projektkosten beteiligen.

Der Gemeinderat hat am 15. November 2025 den Projektbericht zur Austragung der UEFA Women's EURO 2025 in Thun zur Kenntnis genommen. Zu diesem Zeitpunkt konnte die Schlussabrechnung noch nicht vorgelegt werden, da die Auszahlung des Kantonsbeitrags erst im Jahr 2026 zur Auszahlung vorgesehen war.

### 2.2 Schlussabrechnung

Die Schlussabrechnung der Stadt Thun für die Durchführung der Women's EURO 2025 setzt sich wie folgt zusammen:

Aufwände / Ertrag	Stadtrats- beschluss	Aufwand Stadt / Kanton Bern	Bund
<b>Aufwände Projektleitung und Organisationskomitee</b>	400'000.00	246'023.15	-
<b>Erträge Projektleitung und Organisationskomitee</b>	-	-	-
<b>Aufwände Bereitstellung Stockhornarena</b>	550'000.00	988'417.00	-
<b>Erträge Bereitstellung Stockhornarena</b>	-	-	-
<b>Aufwände Bereitstellung weiterer Rasenspielfelder</b>	100'000.00	87'657.15	-

<b>Erträge Bereitstellung weiterer Rasenspielfelder</b>	-	-69'820.75	-
<b>Aufwände Begleitanlässe und Rahmenaktivitäten</b>	300'000.00	180'615.07	625'000.00
<b>Erträge Begleitanlässe und Rahmenaktivitäten</b>	-	-17'961.43	-
<b>Aufwände Gäste- und Fan-Betreuung</b>	400'000.00	271'031.74	-
<b>Erträge Gäste- und Fan-Betreuung</b>	-	-38'102.40	-
<b>Aufwände Sicherheitskosten</b>	300'000.00	209'689.55	-
<b>Erträge Sicherheitskosten</b>	-	-	-
<b>Aufwände Verkehrsmassnahmen</b>	500'000.00	140'925.20	
<b>Erträge Verkehrsmassnahmen</b>	-	-	-
<b>Aufwände Bereitstellung öffentlicher Grund</b>	300'000.00	0.00	-
<b>Erträge Bereitstellung öffentlicher Grund</b>	-	-	-
<b>Aufwände Versorgung mit Elektrizität und Wasser</b>	50'000.00	220.00	-
<b>Erträge Versorgung mit Elektrizität und Wasser</b>	-	-	-
<b>Aufwände Massnahmen zur ökologischen Nachhaltigkeit</b>	100'000.00	84'752.50	181'612.50
<b>Erträge Massnahmen zur ökologischen Nachhaltigkeit</b>	-	-	-
<b>Aufwände Marketing und Kommunikation</b>	150'000.00	128'149.21	625'000.00
<b>Erträge Marketing und Kommunikation</b>	-	-9'170.00	-
<b>Reserve</b>	500'000.00	-	-
<b>Bruttokosten</b>	<b>3'650'000.00</b>	<b>2'337'480.57</b>	<b>1'431'612.50</b>
<b>Erträge Total</b>		<b>-135'054.58</b>	
<b>Nettokosten Total</b>		<b>2'202'425.99</b>	
<b>Kantonsbeitrag</b>		<b>-1'216'666.00</b>	
<b>Nettokosten Stadt Thun</b>		<b>985'759.99</b>	

Die Kreditabrechnung wurde durch die Finanzverwaltung geprüft, der entsprechende Prüfbericht liegt vor. Detailliertere Informationen zur Schlussabrechnung können bei der Finanzverwaltung eingesehen werden.

Gemäss Stadtratsbeschluss vom 15. Juni 2023 war die Bewilligung des Rahmenkredits an die Voraussetzung geknüpft, dass sich sowohl der Kanton Bern als auch der Bund wesentlich an den Projektkosten beteiligen. Die Zusammensetzung dieser Beiträge ist nachfolgend dargestellt und wird in den folgenden Kapiteln detailliert erläutert.

Kostenverursacher	Beitrag Bund	Beitrag Kanton Bern	Beitrag Stadt Thun
ÖV-Ticketintegration Landeskommunikation Legacy-Massnahmen	1'431'612.50		
Projektorganisation		1'216'666.00	
Projektorganisation			985'759.99
<b>Total</b>	<b>1'431'612.50</b>	<b>1'216'666.00</b>	<b>985'759.99</b>

### 2.3 Gesamtergebnis

Die Schlussabrechnung zeigt, dass die Stadt Thun ihren finanziellen Verpflichtungen im Rahmen der Austragung der UEFA Women's EURO 2025 vollumfänglich nachkommen konnte. Der städtische Kostenanteil liegt mit Nettokosten von CHF 985'759.99 unter des im Stadtratsbeschluss festgelegten Maximalbetrags von CHF 1'216'666.00. Dies ist insbesondere auf den haushälterischen Umgang mit den öffentlichen Mitteln und die substanzielle Mitfinanzierung durch Bund und Kanton zurückzuführen, welche die städtischen Aufwände wesentlich entlastet hat. Insgesamt wurde der bewilligte Rahmenkredit von CHF 3'650'000.00 mit effektiven Gesamtkosten von CHF 3'634'038.49 leicht unterschritten.

## 3. Kanton Bern

### 3.1 Ausgangslage

Der Grosse Rat des Kantons Bern hat am 5. Juni 2024 folgende Eckwerte zur kantonalen Beteiligung beschlossen:

- Der Kanton Bern beteiligt sich mit maximal CHF 5'000'000.00 an Planung, Organisation und Durchführung der Spiele in den Host Cities Bern und Thun.
- Der maximale Beitrag an die Stadt Thun beträgt CHF 1'865'000.00.
- Der Kanton übernimmt 40 % der anrechenbaren Kosten bis zum Erreichen des Maximalbetrags.
- Die Ausgaben erfolgen in den Jahren 2024 – 2026.

Die Auszahlungen an die Stadt Thun waren wie folgt terminiert:

- **2024:** CHF 373'000.00
- **2025:** CHF 1'119'000.00

- **2026:** CHF 373'000.00

### 3.2 Abrechnung

Die erste Rechnung über CHF 373'000.00 wurde am 27. November 2024 gestellt und fristgerecht an die Stadt Thun ausbezahlt.

Per Ende November 2025 war die Zustellung der zweiten Akontorechnung an den Kanton Bern fällig. Am 25. November 2025 wurde dem Kanton eine Zwischenabrechnung inklusive der zweiten Akontorechnung für die 40 %-Beteiligung an den Projektkosten in der Höhe von CHF 421'428.76 zugestellt. Daraufhin trat der Kanton Bern aktiv an die Stadt Thun heran, da die zweite Akontorechnung nicht dem vorgesehenen Betrag von CHF 1'119'000.00 entsprach.

### 3.3 Vollkostenabrechnung

Im Austausch mit dem Kanton Bern schlug dieser vor, eine Vollkostenabrechnung als Schlussrechnung einzureichen, um die Kostenbeteiligung des Kantons Bern erhöhen zu können. Ergänzt werden sollten insbesondere folgende Positionen, die grösstenteils von Bund und Kanton getragen wurden:

- **Leistungen der städtischen Abteilungen Sicherheit, Umwelt Energie Mobilität, Bildung und Sport sowie Stadtmarketing:** CHF 363'822.10
- **Polizeikosten:** CHF 192'382.00
- **SBB-Ticketintegration:** CHF 387'440.00
- **Kampagne Schweiz Tourismus, Anteil Thun:** CHF 625'000.00

Die Finanzverwaltung der Stadt Thun stimmte diesem Vorgehen am 18. Dezember 2025 zu. Die Zwischenabrechnung wurde entsprechend ergänzt und dem Kanton zur Prüfung vorgelegt. Der Kanton genehmigte die Vollkostenabrechnung und bestätigte seine Beteiligung von 40 %, jedoch maximal bis CHF 1'216'666.00 (ein Drittel der Gesamtkosten).

Am 19. Dezember 2025 wurde dem Kanton Bern die Schlussabrechnung über CHF 843'666.00 zugestellt. Zusammen mit der ersten Zahlung ist der Maximalbeitrag damit ausgeschöpft.

### 3.4 Gesamtergebnis

Die anrechenbare Beteiligung des Kantons Bern beläuft sich auf insgesamt CHF 1'216'666.00. Damit entspricht der Kantonsanteil dem im Stadtratsbeschluss vorgesehenen Drittel der Gesamtkosten.

## 4. Bund

### 4.1 Ausgangslage

An der Sitzung vom 31. Januar 2024 beschloss der Bundesrat sich mit CHF 4'000'000.00 statt den ursprünglich geplanten CHF 15'000'000.00 an der UEFA Women's EURO 2025 zu beteiligen. Am 28. Mai 2024 bewilligt jedoch das Parlament die Aufstockung auf die ursprünglich geplanten CHF 15'000'000.00. Die Mittel wurden wie folgt eingesetzt:

- **CHF 5'000'000.00 für die ÖV-Ticketintegration**
- **CHF 5'000'000.00 für Legacy-Massnahmen**
- **CHF 5'000'000.00 für die Landeskommunikation**

### 4.2 Anrechenbare Beiträge Thun

Gemäss Stadtratsbeschluss vom 15. Juni 2023 sollte sich der Bund mit CHF 1'216'666.00 (ein Drittel des Rahmenkredits) beteiligen. Die städtische Projektdelegation genehmigte am 6. September 2024 folgende anrechenbare Bundesbeiträge:

- **ÖV-Ticketintegration: CHF 181'612.50**  
Für jedes verkaufte Matchticket leistete der Bund einen Beitrag von CHF 7.50 zur Finanzierung der ÖV-Ticketintegration, welcher an die SBB ausbezahlt wurde. Bei insgesamt 24'215 verkauften Tickets für die Spiele in Thun ergibt sich ein anrechenbarer Bundesbeitrag von CHF 181'612.50.
- **Legacy-Massnahmen: CHF 625'000.00**  
Der gesamte Bundesbeitrag von CHF 5'000'000.00 wurde an den Schweizerischen Fussballverband ausgeschüttet. Dieser investierte die Mittel in verschiedene Legacy-Massnahmen. Der Anteil für Thun wurde proportional berechnet, indem der Gesamtbetrag durch die acht Host Cities geteilt wurde und so ein Beitrag von CHF 625'000.00 für die Stadt Thun angerechnet werden kann.
- **Landeskommunikation: CHF 625'000.00**  
Der gesamte Bundesbeitrag von CHF 5'000'000.00 für die Landeskommunikation wurde an Schweiz Tourismus ausgeschüttet. Die Mittel wurden für die Bewerbung der acht Host Cities eingesetzt. Auch hier wurde der Anteil für Thun proportional berechnet und der Gesamtbetrag wurde durch die acht Host Cities geteilt. So entstand ein anrechenbarer Beitrag von CHF 625'000.00 für die Stadt Thun.

### **4.3 Gesamtergebnis**

Die anrechenbare Beteiligung des Bundes für die Host City Thun beträgt insgesamt CHF 1'431'612.50. Damit übersteigt der Bundesanteil den im Stadtratsbeschluss vorgesehenen Beitrag von CHF 1'216'666.00 und stellt ein zusätzliches finanzielles Entgegenkommen zugunsten der Stadt Thun dar.

5. März 2026